

Besucherrekord beim Pokerturnier in Deutschlands ältester Spielbank

Ab dem 23. September beträgt in Bad Ems das Buy-In jeden Sonntag 100,- Euro. Damit verbunden ist ein möglicher Eintrag in die deutsche Rangliste für alle Turniergewinner und Platzierungen „im Geld“.

Ein zusätzliches Turnier findet dort am Dienstag den 02. Oktober ebenfalls mit einem Buy-In von 100,- Euro statt.

Bad Ems am 16. September 2007:



Schon beim dritten Termin war das Pokerturnier restlos ausverkauft. 39 ! Teilnehmers fieberten dem Beginn entgegen. An drei Tischen wurden die Teilnehmer des Final-Table ermittelt. Dort war der spätere Vierte, Gernot Quirnbach (Preisgeld 195,-€), lange Zeit Chipleader. Nachdem er ein Paar Asse gegen ein Paar 3´er des späteren Turniersiegers Michael Czerner (Siegprämie 780,-€) verlor (Flop: 5, 3, D – Turn: 5 – River: 4) war sein Lauf zu Ende. Kurz danach schied der Dritte Curt Tonk (Preisgeld 390,-€) aus. Im Heads-Up leistete nur noch Marco Poschen Widerstand. Er ging bei dem Blind-Level 1.000 / 2.000 mit 3.500 Punkten zum ersten Mal All-In. Beim fünften Mal in Folge verlor er unglücklich mit A (Karo) und D (Pik) gegen 8 + 3 (Karo suited). Flop: B + 6 in Karo und 4 Kreuz – Turn 9 Karo – River 3 Kreuz. Dennoch freute er sich über ein Preisgeld von

585,-€.

Es lief ein Cash-Game-Tisch bis zum Schluss.

Bild (v.l.n.r.): Dealer Marcel Crecelius, Glücksfee Janine Möllhoff, Turniersieger Michael Czerner, Floorman Oliver Gutermilch, Marco Poschen (2.), Curt Tonk (3.)